**Zeitschrift:** Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

**Band:** 32=52 (1886)

**Heft:** 40

#### Inhaltsverzeichnis

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

## Allgemeine

# Schweizerische Militär-Zeitung.

### Organ der schweizerischen Armee.

XXXII. Jahrgang.

Der Schweiz. Militarzeitschrift LII. Jahrgang.

Nr. 40.

Basel, 2. Oftober

1886.

Erscheint in wöchentlichen Rummern. Der Preis per Semester ist franko durch Re Schweiz Fr. 4. Die Bestellungen werden direkt an "Benns Schwabe, Verlagsbuchhandlung in Vasel" abressirt, der Beirag wird bei den auswärtigen Abonnenten durch Rachnahme erhoben. Im Auslande nehmen alle Buchhandlungen Bestellungen an. Berantwortlicher Redaktor: Oberstlieutenant von Elgger.

Inhalt: Das gesechtsmuffige Schiefen bes 15. Infanterie-Regiments. — Maschinen-Geschüte. — Der englische Feldzug in Afghanistan 1878—1879. (Fortsehng.) — H. Bollinger: Militar-Geographie ber Schweiz. — Aussiand: Deutschland: Ein hipschlag auf ber Eisenbahn. Der neue Gouverneur von Berlin. Die Betheiligung von Offizieren an Wettrennen. Desterreich: Uebungsmarsche im Tyrol. — Berschiebenes: Manoverberichterstattung. Wagenzelte.

### Das gefechtsmäßige Schießen des 15. Infanterie-Regiments.

(In Byl bei Stans am 17. September 1886.)

für die Gefechtäubungen bei Unlag bes Wieberholungsturfes bes 15. Infanterieregiments (Rommandant: Oberftlieutenant Buhlmann) in Berbinbung mit Schwadron 12 (Hauptmann v. Fischer) und Verwaltungskompagnie 4 (Major Siegfrieb) mar pon Seiten bes leitenben Infpettors, herrn Oberftbrigabier Schweizer, ber Terrainabschnitt Sarnen-Stans in Aussicht genommen. Mit Rud: fict auf bie nach jeber Richtung höchst gunftigen Berhaltniffe bes Schiegplates in Byl bei Stans bemubte fich herr Rreisinstruktor Oberft Bind= fcebler bei ben guftanbigen Beborben um Bewillis gung und Aussetzung bes nothigen Rredites für ein gefechtsmäßiges Schießen mit icharfen Batronen im Regimenteverbande, und es murbe biefe Bewilligung benn auch in verbankenswerthefter Weise ertheilt.

Die Uebung fand am 17. September Worgens in Anwesenheit bes Herrn Oberst Rudolf, Obersinstruktor der Infanterie, und des Herrn Oberstsbivisionär Künzli statt. Es wurde derselben die Annahme zu Grunde gelegt, daß ein durch das Berner Oberland gegen Luzern und die Urschweiz vordringendes Westkorps ein Seitendetaschement (das 15. Infanterieregiment und Schwadron 12) durch das Genthal über den Jochpaß nach Engelberg und Stans vorgesandt habe, welches bei Wyl auf seindeliche Abtheilungen in der Stärke von 2 Bataillonen Infanterie und 1 Batterie stößt, welch' letztere am Südabhang des Bürgenstockes Stellung nimmt.

Dementsprechend murbe folgende Scheibenaufstel= lung angeordnet:

- 1) Tirailleurlinie: 32 Gruppen markirt burch 86 Scheiben VII und 74 Scheiben VI;
- 2) Unterstützungen (auf 120 Meter Abstand): 4 Belotone markirt burch 80 Scheiben V;
- 3) Zweites Treffen mit 150 Meter Abstanb: 4 Rompagnien markirt burch 24 Scheiben IV in Belostonskolonne, bazu 4 berittene Offiziere, markirt burch 4 Scheiben II, ausgeschnitten;
- 4) Batterie auf bem rechten Flügel auf ber Hohe bes 2, Treffens: 6 Geschütze, 6 Propen, 4 Offiziere (Scheibe II wie oben), 18 Mann Bebienung, Scheibe V.

Frontbreite ber Tirailleurlinie 580 Meter, ber ganzen Aufstellung 640 Meter.

Das Regiment bezog Morgens 7 Uhr bei Wyl eine Sammelstellung und marschirte aus berselben mit normaler Marschiederung vor, Bataillon 43 Borhut. Die Schwadron 12 wurde zur Deckung ber linken Flanke gegen Stans beorbert, mit bem Besehl, ben Angriff des Regiments durch eine Umsfassung best gegnerischen rechten Flügels zu unterstützen.

Sobalb ber Feind in Sicht tam (auf zirta 1000 Meter) entwickelte sich bas Borhutbataillon zum Gesecht, Bataillon 45 wurde nach links in's erste Treffen kommandirt und entwickelte sich ebenfalls, die Schwadron ritt links von Stans gegen Milchbrunnen vor, mußte aber bes sumpfigen Bodens wegen schon auf große Distanzen absiten und schloß sich zu Fuß dem linken Flügel bes Regiments an.

Unter steter Berstärkung bes Feuers und ber Feuerlinie, successiver Eindoublirung ber Unterstützungen und Ersetzung berselben durch die Rompagnien des Haupttreffens wurde sprungweise vorgerückt; das 2. Treffen — Bataillon 44 — solgte in Kolonnenlinie hinter dem rechten Flügel und verstärkte und verlängerte benselben im Bersei